

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR: *The Time Of Your Life*

Chapter	1. The Time Of Your Life
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Selbstwahrnehmung und den Lebenswelten junger Erwachsener. Dabei werden jugendliche Entscheidungssituationen und damit verbundene Ängste, Hoffnungen und Träume betrachtet.</p> <p>Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: Auszüge aus literarischen Texten, auch Ganzschriften, sowie Sachtexten/Hörverstehen) und produktiven Bereich (Sprechen und Aussprache, z.B. <i>Debates, Mediation</i>, strukturiertes Schreiben).</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für <i>Focus on Literature: Narrative Prose – the Novel</i>)</p>
Funktionale Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • im Verlauf des gesamten <i>Chapters</i> werden die Schüler/innen aufgefordert, mittels Checkboxen ihre Eigenleistung in einzelnen Kompetenzbereichen (<i>Check-up: WRITING S. 19, Check-up: LISTENING, S. 20; check-up: SPEAKING (Discussions), S. 22; Check-up: READING, S. 24; Check-up: MEDIATION, S. 27</i>), einzuschätzen; diese führt zuletzt zu einer Gesamtauswertung am Ende des Kapitels mit Hinweisen zum individuellen Lernstand und konkreten Hinweisen für weitergehendes Üben und Schwerpunktbildung (<i>Check-up boxes: interpreting your score</i>) • Hörverstehen: Gesamtaussagen- und Detailinformationen aus einem Radiobericht über Laura Dekker, <i>Sailor girl</i>, entnehmen; die Kontroverse um die Weltumseglung Laura Dekkers erfassen und in einem Rollenspiel mündlich reflektieren • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen, Radiointerview über Zukunftsträume kanadischer Jugendlicher, Analyse und Versprachlichung einer Onlinestatistik zu typischen Teenagerängsten, Zeitungsbericht über einen amerikanischen Schüler, der trotz eines schweren Unfalls selbst Unfallchirurg werden will u.v.a.m. • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden; <i>Ranking priorities, S. 11; Comparing teenage values and worries S. 15; Focus on Skills SPEAKING S. 16; A hearing (role-play), S. 20; Focus on Language: PRONUNCIATION (mit Audiobeispielen); Chapter Task: Taking part in a try-out, S. 28 (preparing a speech)</i> • Schreiben: im Zentrum jedes Kapitels steht ein Aspekt zum systematischen Schreibtraining; <i>Chapter 1: Focus on</i>

	<p><i>Skills WRITING: Planning your writing sowie Zach as a role model? (Writing a comment), Reacting to the article (Writing an email), Variants of the story und The movie industry</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: einem amerikanischen Freund gegenüber Stellung dazu beziehen, ob deutsche Teenager hauptsächlich an beruflicher Karriere und Wohlstand interessiert seien; B4 <i>Dare to be daring</i>, S. 26 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>adolescence / right and responsibilities / parents' expectations / personal goals / identity (Words in Context, S. 12)</i>; erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘ durch systematische Spracharbeit zu jedem Text, z.B. durch üben von <i>Collocations, typical phrases</i>, Verweisen auf <i>Skills File</i> und <i>Language Practice</i>; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>characterisation</i>; Redemittel für <i>small talk, Focus on Skills SPEAKING: Dialogues</i>, S. 16 - 	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern, <i>Phrases into English, S. 13, L27 Using the right expression for ‚wollen‘, S. 188; L28 Using the right expression for ‚sollen‘, S.188; verbs + infinitive or gerund?, S. 19</i>
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Situation an der Schwelle zu Beruf und Erwachsenensein, Herausforderungen, Einflüsse und Vorstellungen wahrnehmen, formulieren und im Vergleich zu Jugendlichen in anderen Ländern und kulturellen Kontexten betrachten: <i>Teen years, in-between years, Teen fears: the top ten</i> • Einstellungen und Bewusstheit: erkennen, in welcher Beziehung sich eigene Träume und Hoffnungen zur Wirklichkeit verhalten bzw. identitätsstiftend wirken • Verstehen und Handeln: Anhand von Statistiken und anderen Erhebungen Positionen Jugendlicher untersuchen und vergleichend diskutieren; Lebensentwürfe anderer Jugendlicher diskutieren und durch Perspektivwechsel dazu Stellung beziehen: <i>Let's talk about ...; Teen loses a leg, not his dream; Sailor girl, Greyhound Tragedy</i> 	
Methodische	<ul style="list-style-type: none"> - analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung 	

Städt. Gesamtschule Menden 2018, FS Englisch:
Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II
Lehrwerk: Context Starter (Cornelsen)

Kompetenzen	<p>deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen - Statistiken lesen und interpretieren - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Internetrecherche - Sprachlernkompetenz: die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen und eigenständig Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>Self-Assessment</i>); den Sprachgebrauch angemessen an die Kommunikationssituation anpassen
Aufgabensammlung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch: Chapter 1 - Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsberichte und -reportagen, z.B. <i>A1 Let's talk about ...</i>, <i>A4 Teen loses a leg, not his dream</i>, <i>B4 Dare to be daring</i>; - Medial vermittelte Texte: Radiofeature <i>Sailor girl</i>; - Diskontinuierliche Texte: <i>Fotos (Lead-in)</i>, <i>A3 Teen fears: the top ten (Statistik)</i> - Literarische Texte: <i>short story B2 Richard Brautigan, Greyhound Tragedy (Kurzgeschichte)</i>; <i>poem B5 Tess Gallagher, Choices (Gedicht)</i>
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Lebensweise - Präsentation - Interpretation von Statistiken - Analyse von Cartoons
KAoA	<ul style="list-style-type: none"> - Halten von Reden - Sprechen in Dialogen
Fachübergreifende Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Eine kurze Rede halten: <i>Chapter Task: Taking part in a try-out (Prepare a short speech on the subject of "Do Teens Need Dreams?")</i> (Deutsch) - Planning your writing (alle schriftlichen Fächer) - Merkmale und Analyse eines Romans (Deutsch)
Inhalte und Ziele für das gemeinsame Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis über das zu behandelnde Vokabular - Grundverständnis der allgemeinen Thematik
Bezug zum	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit der Thematik „Digitale Medien“

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Schulprofil	<ul style="list-style-type: none"> - kooperative Vermittlung fachkundlicher Inhalte - Handlungsorientierung
Gewichtung (bei Zeitmangel)	<ul style="list-style-type: none"> - Texte können verkürzt behandelt werden (didaktische Reduktion) - Radio Report kann evtl ausgelassen werden, aufgrund von genereller Einsprachigkeit im Unterricht (Listening Skills) - Projekt kann ausgelassen werden - Vokabelinhalte und Grammatik müssen besprochen werden - Methoden und Kompetenzen müssen vermittelt werden

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR: Communicating in the Digital Age

Chapter	2. Communicating in the Digital Age
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Dabei erweitern die Schüler/innen ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hörverstehen: Podcasts, digitalisierte Texte; Hörsehverstehen: Spielfilmszenen) und produktiven Bereich (Schreiben: <i>e-mails, comment</i>, Strukturieren eines Schreibprojekts).</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für <i>Focus on Literature: The Short Story</i>)</p>
Funktionale Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: <i>Listening to podcasts</i>; einem Podcast Gesamt- und Detailinformationen entnehmen; <i>I C U:</i> Auszüge aus <i>Struck by Lightning</i> (Roman und Verfilmung) analysieren; Filmanalyse <i>The Cyberbullying Virus</i> • Leseverstehen: Analyse eines Cartoons <i>The Connected Generation</i>; Sach- und Gebrauchstexte: <i>The comeback of the written word, Conversation – a vanishing skill?; Are your parents your 'friends'?, Nowhere to hide</i>, u.v.a.m. • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>A talk show: ,Cyberbullying – does the internet make us ruthless? ‘ S. 53;</i> Schüler/innen setzen sich aus Opfer- und Tätersperspektive mit moralischen Implikationen des Cyberbullying auseinander; <i>Chapter Task: Taking part in a competition, S. 54</i> • Schreiben: zentrales Kompetenztraining Schreiben: A3 <i>Focus on Skills WRITING: Structuring a text and connecting ideas</i>, S. 42; außerdem z.B. <i>writing conference</i> zum Thema <i>,Do teens have difficulty with face-to-face conversation? ‘</i>, S. 44 <p>Sprachmittlung: <i>Mediation</i>, Erläuterung eines englischsprachigen Artikels in einer E-Mail an deutschen Adressaten, S. 41; B6 <i>Nowhere to hide</i>; schriftliche und mündliche Sprachmittlung und Erörterung eines Artikels zum Thema <i>Cybermobbing</i></p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>communication/relationships/technology</i>, s. v.a. <i>Words in Context</i>; Interpretations-Wortschatz zum Bereich <i>plot, characters, perspectives</i>; Redemittel für <i>small talk</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Doubly useful words / Collocations</i> S. 39; <i>Using adverbs to express yourself more exactly</i> S. 47; <i>Focus on Language: GRAMMAR: The simple form and the progressive form</i> S. 51
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: <i>Keeping in touch in the 21st century</i>; Bedeutung digitaler Medien für die Kommunikation, das Verhalten und die Sicht auf Wirklichkeit Einstellungen und Bewusstheit: <i>texting vs. talking</i>; Untersuchen veränderter Gewohnheiten und Einflüsse digitaler Medien auf das eigene Handeln; Risiken und Chancen sozialer Netzwerke betrachten Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen 	
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien/Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen 	
Aufgabensammlung	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, z.B. Zeitungsartikel B1 <i>Are your parents your 'friends'?</i>, BBC News Magazine Medial vermittelte Texte: Podcast <i>23 days unplugged</i>, Filmauszug <i>Struck by Lightning</i> Literarische Texte: Auszug aus Chris Colfers Roman <i>Struck by Lightning</i> Diskontinuierliche Texte: <i>Infographics Teenagers and their parents, Parental concerns and controls</i> 	
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus dem Internet sammeln Sensibilisierung zum Thema „Digitale Medien“ – Abwägen von Chancen und Herausforderungen im Alltag 	

KAoA	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenzportal NRW https://www.medienkompetenzportal-nrw.de/
Fachübergreifende Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche - Umgang mit digitalen Medien in der Schule - Präsentation mit PPT
Inhalte und Ziele für das gemeinsame Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis über das zu behandelnde Vokabular - Grundverständnis der allgemeinen Thematik
Bezug zum Schulprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsfindung - projekt- und handlungsorientiertes Arbeiten - Vermittlung lebenswirklicher Gesprächssituationen zur sicheren Bewältigung alltäglicher Situationen - Bezug zu KAoA
Gewichtung (bei Zeitmangel)	<ul style="list-style-type: none"> - Texte können verkürzt behandelt werden (didaktische Reduktion) - Projekte können ausgelassen werden - Grammatik und Vokabelinhalte müssen besprochen werden - Methoden und Kompetenzen müssen vermittelt werden

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR: *Getting involved – locally and globally*

Chapter	<i>3. Living in the Global Village</i>
----------------	---

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Städt. Gesamtschule Menden 2018, FS Englisch:
Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II
Lehrwerk: Context Starter (Cornelsen)

Inhaltliche Schwerpunkte	Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit als Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und Mittel der Identitätsbildung.	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentarfilmen und Radiobeiträgen relevante Informationen entnehmen (H+S+SP) - Kommentaren und Leserbriefen Informationen entnehmen (L+S+SP+M) - adressatengerechte Texte produzieren; z.B.: E-Mail, Leserbrief, Artikel, <i>Creative Writing</i> (S) - einen Cartoons analysieren (L+S) - Statistiken Informationen entnehmen (L+S+SP) - einen Romanauszug interpretieren (L+S) - als Sprachmittler zwischen einem deutschen Zeitungsartikel und einem englischsprachigen Rezipienten auftreten / einen Podcast mitteln (M) - Präsentationen halten / Arbeitsergebnisse aus Partner- und Gruppenarbeiten in der Fremdsprache vorstellen und diskutieren (SP) - Begründung und Abwägung von Standpunkten (S+SP) - Schwerpunkt: Strukturierung von Texten (<i>Writing paragraphs</i>) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - thematischer Wortschatz zum Thema globale Strukturen in Wirtschaft, Umwelt und Politik - Wortschatz zu <i>globalization</i> - Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: <i>if-clauses</i> - revision: <i>modals</i> - revision: <i>uncountable nouns</i> - Sprachbewusstheit: <i>overused words</i>
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit dem Begriff des <i>global village</i>; Kennenlernen positiver und negativer Aspekte globaler Vernetzung (<i>Pacific plastic, ozone hole, campus waste</i>) - globale Kommunikation - Billiglohnstrukturen - Reflexion globaler Problematiken im Hinblick auf den eigenen Alltag und Entwicklung erste Lösungsansätze - Analyse der Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements - Bewusstmachung der Wirkung des eigenen Handelns und Konsumverhaltens auf die Umwelt 	
Methodische	<ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen 	

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Städt. Gesamtschule Menden 2018, FS Englisch:
Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II
Lehrwerk: Context Starter (Cornelsen)

Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehverstehen - Textproduktion - Mediation - Cartoonanalyse - Statistiken lesen und interpretieren - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Internetrecherche - Sprachlernkompetenz: die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen und eigenständig Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>Self-Assessment</i>); den Sprachgebrauch angemessen an die Kommunikationssituation anpassen
Aufgaben-sammlung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch: Chapter 3 - Internetrecherche - sonstige lehrbuchbegleitende Literatur
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Lebensweise - Präsentation - Interpretation von Statistiken - Analyse von Cartoons
KAoA	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Lebensweise - Umgang mit Medien - Halten von Präsentationen
Fachübergreifende Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit <i>Thinking globally – acting locally</i>: Entwicklung eines Konzepts zur Reduzierung des Plastikverbrauchs in der eigenen Region
Inhalte und Ziele für das gemeinsame Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis über das zu behandelnde Vokabular - Grundverständnis der allgemeinen Thematik
Bezug zum Schulprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit der Thematik „Nachhaltigkeit“ - kooperative Vermittlung fachkundlicher Inhalte - Handlungsorientierung
Gewichtung (bei	<ul style="list-style-type: none"> - Texte können verkürzt behandelt werden (didaktische Reduktion)

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Zeitmangel)	<ul style="list-style-type: none"> - Zusatz-Chapter <i>Focus on Literature: Poetry</i> kann ausgelassen werden - Projekt kann ausgelassen werden - Vokabelinhalte und Grammatik müssen besprochen werden - Methoden und Kompetenzen müssen vermittelt werden
--------------------	--

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR: *Going places – intercultural encounters abroad*

Chapter	4. Going Places	
Inhaltliche Schwerpunkte	Beschäftigung mit dem Sinn und Nutzen des Fremdsprachenerwerbs und interkultureller Kompetenz und der sich damit erschließenden Möglichkeiten, insbesondere in Bezug auf das Leben und Arbeiten im Ausland.	
Kommunikative Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentarfilmen und Reden relevante Informationen entnehmen (H+S+SP) - rhetorisch-werbliche Stilmittel eines Werbeclips analysieren (H+SP) - Informationen aus einer englischsprachigen Webseite / einem Flyer / einem Blogbeitrag verwenden (L+M+SP+S) - Bewerbungs-E-Mails verfassen (S) - Korrektur eigener und fremder Texte (L+S) - ein Gedicht interpretieren (L+S) - Argumente für einen Auslandsaufenthalt erarbeiten und präsentieren (SP) - Schwerpunkt: Orthographie, Interpunktion, <i>Proofreading</i> (S) 	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Wortschatz	Grammatik
	<ul style="list-style-type: none"> - thematischer Wortschatz zum Thema <i>volunteering / living and working abroad</i> - Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> - revision: grammatische Strukturen (u.a. <i>gerunds</i>) zur Realisierung von Kommunikationsabsichten (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren)
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten prüfen und konkrete Ideen entwickeln, wie eine Bewerbung für einen Aufenthalt in einem <i>summer camp</i> konzipiert und realisiert werden kann - Auseinandersetzung mit den interkulturellen Herausforderungen und Chancen eines Auslandsjahres - Empathie für den Blick ausländischer Schüler/innen auf einen Aufenthalt in Deutschland entwickeln 	

Städt. Gesamtschule Menden 2018, FS Englisch:
Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II
Lehrwerk: Context Starter (Cornelsen)

Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung filmspezifischer narrativer Techniken des Dokumentarfilms mit textexternem Wissen (H+SP) - Leseverstehen - Hör-/Hörsehverstehen - Textproduktion mit Selbstkorrektur - Mediation - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Internetrecherche - Bewerbungen erstellen - Sprachlernkompetenz: die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen und eigenständig Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>Self-Assessment</i>); den Sprachgebrauch angemessen an die Kommunikationssituation anpassen
Aufgabensammlung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrbuch: Chapter 4 - Internetrecherche (u.a. www.ccusa.com) - sonstige lehrbuchbegleitende Literatur
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus dem Internet sammeln - persönliche Interessen und Fähigkeiten verbalisieren
KAoA	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten
Fachübergreifende Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen von Bewerbungen - Freiwilligenarbeit / Auslandsstudium
Inhalte und Ziele für das gemeinsame Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis über das zu behandelnde Vokabular - Grundverständnis der allgemeinen Thematik
Bezug zum Schulprofil	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsfindung - projekt- und handlungsorientiertes Arbeiten - Vermittlung lebenswirklicher Gesprächssituationen zur sicheren Bewältigung alltäglicher Situationen - Bezug zu KAoA
Gewichtung (bei Zeitmangel)	<ul style="list-style-type: none"> - Texte können verkürzt behandelt werden (didaktische Reduktion) - Zusatz-Chapter <i>Focus on Literature: Drama</i> kann ausgelassen werden - Projekte können ausgelassen werden

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation

Städt. Gesamtschule Menden 2018, FS Englisch:
Kompetenzorientiertes, schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II
Lehrwerk: Context Starter (Cornelsen)

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Grammatik und Vokabelinhalte müssen besprochen werden- Methoden und Kompetenzen müssen vermittelt werden |
|--|---|

Legende für Abkürzungen: H = Hörverstehen und Hörsehverstehen, SP = Sprechen, L = Lesen, S = Schreiben, M = Mediation